

Im Körper ist was los

WEINHEIM. Bakterien sind wichtig und befinden sich überall um uns herum, auch in unserem Körper. Was sie da genau machen und warum, erklärte die Heidelberger Ärztin und Buchautorin Sibylle Mottl-Link jetzt den Schülern der Peter-Koch-Schule und Bewohnern der Behindertenhilfe bei ihrem Vortrag im Pilgerhaus.

Auf der Grundlage ihres Buches „In meinem Körper ist was los“ vermittelte sie auf unterhaltsame Weise den Weg der Bakterien in unseren Körper sowie die Bedeutung bestimmter körperlicher Vorgänge. Unterstützung erhielt sie dabei von einem riesigen, roten Stoffbakterium, das sie in ihrer Tasche mitgebracht hatte.

Gemeinsam stellten sie den Zuhörern weitere Familienmitglieder des Bakteriums in unserem Körper



Sibylle Mottl-Link sprach über Bakterien im Körper und deren Bedeutung bei körperlichen Vorgängen.

BILD: PILGERHAUS

vor, wie beispielsweise Tante Katja oder Onkel Alfred, die sich bevorzugt im Darm aufhalten. Mit ihrer fröhlichen und spielerischen Dar-

stellungsweise zog die Ärztin die rund 40 Schüler und Bewohner direkt in ihren Bann.

Aufmerksam lauschten sie dem spannenden Vortrag, konnten Fragen stellen und sich an der vergnüglichen Unterhaltung mit dem Bakterium beteiligen.

„Es ist wichtig, einen positiven Zugang zum eigenen Körper zu haben“, so die Heidelberger Ärztin. „Viele Vorgänge im Körper lassen sich besser verstehen, wenn sie einfach und anschaulich erklärt werden“.

Dass ihr das mit ihrem Vortrag im Pilgerhaus gelungen war, ließ sich an den strahlenden und zufriedenen Gesichtern der Zuhörer deutlich erkennen. Der Vortrag „In meinem Körper ist was los“ ist Teil des inklusiven Bildungsprogramms am Zentrum für Inklusion.